

Hallisches patriotisches

877

# Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 22. Stück

Sonnabend, den 2. Juni 1855.

## Inhalt.

Berichtigung. — Missionsstunde. — Der Königl. Servis.  
Wohlthätigkeit. — Hallischer Getreidepreis. — 90 Bekannt-  
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung der Predigtanzeige.

Domkirche: Sonntag den 3. Juni um 2 $\frac{1}{4}$   
Uhr predigt Hr. Oberlehrer Cand. Meyer.

Missionsstunde.

Montag den 4. Juni Abends 7 Uhr wird Herr  
Pastor Fabian aus Dössel in der Neumarktkirche die  
Missionsstunde halten.

56. Jahrg.

(22)

Der Königliche Servis,  
einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat  
**Mai** c. soll

**Sonnabend den 9. Juni d. J.**

in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und  
von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartier: Amte ge-  
zahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im  
Monat **Juni** c. ausgemietete Garnison-Einquartie-  
rung ist der Beitrag von den Häusern **Nr. 461 a bis**  
**Nr. 1163 zweiter Monat zweiter Tour** erfor-  
derlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden  
soll.

Halle, den 1. Juni 1855.

Die Servis-Deputation.

Ein Thaler, am 28. d. M. im Säckel der Dom-  
gemeinde vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß „für  
ein bedürftiges krankes Gemeindeglied“ verwendet. Dem  
Geber herzlichsten Dank.

Halle, den 29. Mai 1855.

Neuenhaus.

### Hallscher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 31. Mai 1855.

Weizen	3	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	„	27	„	6	„	„	3	„	2	„	6	„
Gerste	1	„	27	„	6	„	„	2	„	2	„	6	„
Hafer	1	„	5	„	9	„	„	1	„	7	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Ckstein.

## Bekanntmachungen.

---

Die diesjährige Erndte des Klees auf dem Friedhofe soll in verschiedenen Parzellen in dem dazu anstehenden Termine

Dienstag den 5. Juni c. Nachmittags drei Uhr und die diesjährige Erndte des Klees auf dem Stadt-Gottesacker ebenfalls in verschiedenen Parzellen und an den Meistbietenden

Mittwoch den 6. Juni c. Nachmittags 3 Uhr verpachtet werden.

Halle, den 31. Mai 1855.

**Der Magistrat.**

---

Das vormals Weise'sche Haus Nr. 2 am Morikhore soll zum Abbruch versteigert werden. Der Versteigerungstermin findet

Mittwoch den 6. Juni 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 30. Mai 1855.

**Der Magistrat.**

---

Sämmtliche Jahrgänge des Hall. patriot. Wochenblatts (mit Ausnahme der Jahrgänge 1800, 1804 und 1810) sind noch vorrätzig und sollen einzeln das Exemplar zu 15 *Sgr.*, obige complete Jahrgänge dagegen mit 3 *Rthl.* verkauft werden durch

die Expedition des Wochenblatts.

---

### A u c t i o n.

Sonnabend den 2. d. M. Nachmittags 2 Uhr gr. Steinstraße Nr. 23 Versteigerung von Meubles, Betten, 1 Standbüchse, 1 Säbel, 1 gr. kupf. Kessel, klein gehacktem Brennholz u. dgl. m.

**J. S. Brandt**, Auct. = Commiss. u. ger. Taxator.

---

Eine schön gearbeitete Goldkassette (ein Meisterstück) steht zum Verkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 18, eine Treppe.

**Militair-Angelegenheit.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft

**am 16. Juli d. J., Vormittags 7 Uhr,  
im Saale des Gasthofes „Prinz Carl“  
vor dem Leipz. Thore**

beginnen wird. Es werden deshalb behufs Aufstellung der Militair-Listen:

1) Alle diejenigen Heerespflichtigen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1835 in der Immediatstadt Halle geboren, erweislich nicht wieder verstorben und zur Eintragung in die Stammrollen bis jetzt noch nicht einzeln vorgeladen und als nicht ermittelt zu betrachten sind;

2) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb Halle, jedoch im Inlande, 1835 geboren, durch Wohnsitznahme der Eltern oder sonstigen Angehörigen hier für domicillirt zu betrachten, — bei welchen jedoch die Vorlegung des Geburts-Scheins ausdrücklich erforderlich ist;

3) Alle diejenigen jungen Leute, welche seit längerer Zeit in irgend einem Gesindebedienste, in der Lehre oder als Gehülfn u. sich hier befinden, bis zu den obigen Terminen sich hier aufhalten werden und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande und zwar:

a. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1835 geboren,

b. dieses Alter bereits überschritten haben, sich aber noch nicht vor einer Kreis-Ersatzbehörde zur Musterung gestellt,

c. sich zwar gestellt, über ihr Militairverhältniß zur Zeit jener frühern Stellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben, — wobei die Geburts- resp. Gestellungs-Atteste vorzulegen sind —

hierdurch aufgefordert, sich sofort und längstens bis

zum 15. Juni e. in den Bureaustunden bei dem Hrn. Stadtrath vom Hagen auf hiesigem Rathhause zur Eintragung in die Stammrolle zu melden. Ausgeschlossen von dieser persönlichen Meldung bleiben:

1) Diejenigen 1835 außerhalb Halle gebornen Heerespflichtigen, welche sich nur vorübergehend in hiesiger Stadt aufhalten, sowie mit einem von ihrer heimatlichen Ersatz-Behörde ausgefertigten Wanderpasse versehen sind;

2) Diejenigen 1835 in der Stadt Halle geborenen, sowie die sich hier selbst aufhaltenden, außerhalb Halle im Inlande geborenen Studirenden, Gymnasialisten, u. welche bereits die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst durch eine königliche Departements-Prüfungs-Commission erhalten haben, als auch endlich

3) Diejenigen Heerespflichtigen, welche als ein- oder dreijährige Freiwillige bereits bei einem Truppentheile nachgewiesenermaßen eingetretten sind, oder aber laut Nachweis vereidigt worden sind und später zur Einstellung gelangen.

Dagegen werden alle hiesigen mit Wander-Erlaubniß bis zum 1. Mai e. gültig versehener Ersatzpflichtigen hierdurch veranlaßt, bis zu den obigen Musterungs-Terminen hierher zurückzukehren, oder aber durch ihre Angehörigen glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie sich bei einer andern Kreis-Ersatz-Commission zur Genügend der Militairpflicht gemeldet haben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen Militairpflichtigen, welche der vorstehenden Aufforderung nicht nachkommen, oder sich über die unterlassene Meldung nicht genügend zu entschuldigen vermögen, nach den deshalb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ihrer etwaigen Reklamationsgründe verlustig gehen

und wenn sie später zum Militärdienst für tauglich befunden werden sollten, ihre Einstellung vor allen andern Ersatzpflichtigen, im Fall sie aber dienstunbrauchbar befunden werden sollten, eine dreitägige Gefängnißstrafe, event. nach §. 110 des Strafrechts Bestrafung zu erwarten haben.

Halle, den 19. Mai 1855.

Der Oberbürgermeister  
in Vertretung  
gez. K u m m e l.

---

Im Auftrage der Erben des allhier verstorbenen Tischlermeisters **Hermann Uhde** habe ich zum meistbietenden Verkaufe des in der Lanbengasse allhier unter Nr. 6 belegenen Hauses mit Einfahrt und Stallung Termin auf

den 22. Juni cr. Vormittags 10 Uhr,

in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 7.) anberaunt, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Die Verkaufsbedingungen sind schon vorher bei mir einzusehen, auch kann das Grundstück jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Halle, den 31. Mai 1855.

Der Justiz-Rath **Fritsch**.

---

Im Auftrage der Erben des allhier verstorbenen Schuhmachermeisters **Karras** habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des in der Schulgasse unter Nr. 2 belegenen Hauses einen Termin auf

den 27. Juni c. Vormittags 10 Uhr

in meiner Expedition (Brüderstr. Nr. 7) anberaunt, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Hypothekenschein und Bedingungen sind schon vorher in meiner Expedition einzusehen.

Halle, den 24. Mai 1855.

Der Justiz-Rath **Fritsch**.

## Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
4. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

## A. Deffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage wegen Regulirung der Passage in der Moritzwingerstraße.
- 2) Rechnung des Frauenvereins pro 1854.
- 3) Verwendung des Brandt'schen Legats.
- 4) Beschaffung einer Communion-Kanne für die Hospitalskirche.
- 5) Aufhebung eines Contracts.
- 6) Bewilligung eines Fonds zur Anschaffung naturhistorischer Apparate für die Schulen.
- 7) Wiederherstellung zweier Legat-Kapitale.
- 8) Bewilligung der Kosten für eine Baulicheit an den Hausmannsthürmen.
- 9) Verkauf eines Waarenschranks aus dem Ehlich'schen Nachlasse.
- 10) Wahl eines Mitglieds der Servisdeputation.
- 11) Ertheilung des Zuschlags für die Vorklieferung an das Hospital.
- 12) Desgl. für die Fischerei im stillen Wasser.
- 13) Ernennung von Deputirten zum diesjährigen Grasverkauf.
- 14) Mittheilung eines Regierungs-Rescripts über die hiesige Armenverwaltung.
- 15) Vorlage wegen Anlegung eines Leihhauses.
- 16) Ertheilung des Zuschlags für die Vorklieferung an die Armenverwaltung.
- 17) Wahl eines Bezirksvorstehers.
- 18) Herstellung einer geraden Fluchtlinie am Armen-Schulgebäude.

## B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Bewilligung einer Gratification.
- 2) Desgl. eines Geschenks.
- 3) Desgl. einer Unterstützung.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

Södecke.

Eine Blumenterrasse mit 5 Abstufungen, 7 $\frac{1}{2}$  Fuß lang, für Gärtner passend, ist billig zu verkaufen in der großen Klausstraße Nr. 11.

Ein Werkisch, für Sattler, Bäcker u. s. w. passend, steht billig zu verkaufen in der großen Klausstraße Nr. 11.

Mehrere Glaschränke mit Goldleisten, so wie ein Ladentisch mit eichener Bohle, 10 Fuß lang, sind billig zu verkaufen in der großen Klausstraße Nr. 11.

Eine Laden-Marquise ist zu verkaufen in der großen Klausstraße Nr. 11.

Ein Laden mit freundlicher Wohnung und sonstigem Zubehör ist zu vermiethen in der großen Klausstraße 11.

Die diesjährige Obstnutzung von den an der Chaussee von Halle bis gegen Hohenthurm stehenden Obstbäumen, an Kirschen, Äpfeln und Birnen, soll  
Sonnabend, den 9. Juni d. J.  
Vormittags 10 Uhr im Gasthause zur Maille bei Halle an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Halle, den 30. Mai 1855.

### Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr wird Schimmelgasse Nr. 2 gutes Brennholz versteigert.

Eine freundliche Stube mit Zubehör ist zu vermiethen Schimmelgasse Nr. 2.

Sehr gute Gartenerde wird unentgeltlich abgelassen Rathhausgasse Nr. 3.

Künftigen Mittwoch als den 6. Juni Nachmittag 2 Uhr sollen in der alten Schule zu Diemitz ein eiserner Circulir-, ein Kanonen- und ein eiserner Kochofen mit Kachelauflatz gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Diemitz, den 30. Mai 1855.

Der Orts-Vorstand.

**Auction von Eichen-, Nagel- und Brennholz.**

Mittwoch, den 6. Juni Vormittags 10 Uhr, versteigere ich im sogenannten Hildebrand, zwischen Dörlau, Lieskau und Schiepzig, circa 100 Stück geschälte Eichen von 20 — 30' Länge, 6 — 14" mittelere Stärke und einige 20 Schock Abraum gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant. Käufer ladet mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen wegen der Abfuhr, vor dem Verkaufe bekannt gemacht werden, ein

**Albert Zahn, Gerbermeister.**

Unterricht sowohl für Erwachsene, für Herren und Damen — in und außer dem Hause — als auch für Schüler und Schülerinnen und für Diejenigen, welche sich der Handlung, der Oekonomie oder irgend einem Geschäfte widmen und künftig als Buchhalter, Rechnungsführer und Geschäftsführer, (Werkführer) fungiren wollen — in der deutschen Sprache, im richtigen Sprechen und richtigen Schreiben, im Rechnen und Schreiben, im Brieffschreiben und allen schriftlichen Aufsätzen, in der Buchhaltung (Buchführung) und Correspondenz — ertheilt der unterzeichnete, von der Königl. Prüfungs-Commission geprüfte Lehrer — Steinweg Nr. 36.

**Trebiger.**

**Halloren-Schwimm-Anstalt.**

Um allen Irrungen vorzubeugen, erlauben wir uns dem geehrten Publicum nochmals anzuzeigen, das unsere Schwimm-Anstalt oberhalb der goldenen Egge mit Bewilligung einer Königl. Polizei-Direction seit dem 24. v. M. eröffnet ist.

Halle, am 1. Juni 1855.

Die Schwimmmeister,  
**Bandermann I. u. II., Lehmann, Ehricht.**

Die Parterre-Wohnung in dem Hause große Ulrichsstraße Nr. 26 ist (auf Verlangen mit Pferde-stall) von Johannis ab zu vermieten.

Nähere Auskunft wird ertheilt Rannische Str. Nr. 11, eine Treppe hoch.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, und ein Theil des Gartens ist an der Magdeburger Chaussee Nr. 3 sofort oder 1. Juli a. c. zu vermieten. Das Nähere Nr. 26, alter Markt.

Eine freundliche Stube nebst Ueoven steht jetzt oder zu Johannis zu vermieten, kl. Rittergasse Nr. 1.

Zwei Stuben nebst Kammern an einzelne Herren sind sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Herrn Drechslermeister Glück, Leipziger Straße Nr. 91.

In der Franckenstraße Nr. 3 ist ein freundliches Logis von Stube, 2 Kammern mit Zubehör, und noch ein kleines von Stube und Kammer zu vermieten und beide zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen in Nr. 4.

Eine ausmeublirte Stube mit Bett ist noch zu vermieten für 29 Thlr. Schülerhof Nr. 1 bei  
**Sturm.**

Ein Laden mit Wohnung, so wie Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Strohhofspitze Nr. 18.

Schmeerstr. Nr. 13 ist Stube nebst Zubehör von einem stillen Miether den 1. Juli zu beziehen.

Eine Stube, Kammer, Küche ist an ruhige Miether zu vermieten und kann sofort oder zum 1. Juli bezogen werden; auch ist wegen Mangel an Raum ein Fortepiano billig zu verkaufen in Nr. 32 Dberglauch.

Zwei Stuben mit Zubehör sind den 1. Juli zu beziehen Luckengasse Nr. 14.

Stube und Kammer ist zum 1. Juli zu vermietthen Nr. 15 an der Halle, Moritzkirchhof.

Eine Sommerwohnung, bestehend in Stube und Kammer, passend für eine einzelne Dame oder Herrn, mit oder ohne Meubles, hat zu vermietthen  
**Lachmund** in Wilkens Garten.

Eine große freundliche Stube und Kammer mit Meubles ist an einen ruhigen Herrn zu vermietthen gr. Steinstr. Nr. 72.

Eine Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube nebst Zubehör, so wie 2 kleinere Stuben nach dem Hofe, letztere sind am liebsten an einzelne Personen zu vermietthen und können den 1. Juli bezogen werden kl. Ulrichsstr. Nr. 34.

Eine geräumige, schöne Wohnung mit großem Balkon und ganz freier Aussicht nach Siebichenstein zu, mitten in einem Garten, aber noch innerhalb der Stadt gelegen, soll auf circa 2 Monat vermietthet werden. Näheres Moritzkirchhof Nr. 5.

Eine freundliche Mansardenstube und große Kammer, ganz abgeschlossen und in einem mitten im Garten gelegenen Hause, für einen ruhigen Miether oder Mietherin passend, ist sogleich zu vermietthen. Näheres Moritzkirchhof Nr. 5.

Eine meublirte Stube und Kammer ist sofort oder zum 1. Juli zu vermietthen große Ulrichstraße Nr. 57.

Eine Hobelbank, verschiedenes Tischler- und Zimmerhandwerkzeug ist zu verkaufen Breitenstr. Nr. 7.

Feinstes weißes Weizenmehl, sowie gutes Roggenmehl empfiehlt bei billigster Preisstellung

**Bernhard Sommer,**

Schulberg Nr. 5, vis à vis der Universität.

**Saure Milch** in Aeschen von verschiedener Größe bei **C. A. Agner**, Rathhausgasse Nr. 2.

Alle Arten Milch und Sahne ist täglich zu haben **Martinsberg Nr. 1** im **Obert'schen** Hause.

**Braunkohlensteine** von bester Kohle werden billig verkauft gr. Berlin Nr. 5. **Fr. Ritter.**

Ein  $\frac{3}{4}$  jähriges Schwein, groß, fett zu machen, steht zu verkaufen **Geiststr. Nr. 30.**

**Kautschouf-, Frisir-, Staub- u. Rauf-Kämme** empfiehlt **G. Leidenfrost**, Coiffeur, gr. Steinstr. Nr. 72.

Eine neue Sendung von sehr schönen gewirkten Umschlagetüchern und Doubles-Schwals, Mantillen und Frühjahrmäntelchen, wie auch neue Kleiderstoffe habe ich empfangen und empfehle diese zu sehr billigen Preisen.

**D. Kurzweg**, Leipzigerstr. Nr. 6.

Das mir bisher seit Jahren geschenke Zutrauen von dem hochverehrten Publikum in Meubles- und Instrument-Transport, werde ich mit der größten Kaltblütigkeit und Reellität fortsetzen, wofür ich meinen besten Dank hiermit ausspreche, und bitte mich auch und meinen Kammerad mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

**Breitenborn & Habekus**,  
Schneeestr. Nr. 17.

Es ist am zweiten Gesangsfesttage Nachmittag von einem mitwirkenden Mitgliede auf der Bühne ein Hut vertauscht worden. Ueberbringer erhält eine gute Belohnung **Strohhof-Spize Nr. 16.**

Ein Paar gute Zughunde mit Wagen stehen zum Verkauf im **Gasthof zum Bär.**

Ein Haus dicht an der Saale gelegen, mit 4 gut eingerichteten Wohnungen und einem Laden, für jedes Geschäft passend, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen **Strohhofspize Nr. 15**, zwei Treppen hoch.

**Capital-Gesuch.**

Ein prompter Zinsenzahler, der durch sein Quittungsbuch nachweisen kann, daß er dieselben seit einer Reihe von 6 Jahren stets mit, häufig aber auch schon vor dem Verfalltage abtrug, sucht, da ihm ein Capital von 1600 Thlr. erbtheilungshalber gekündigt ist, binnen hier und 3 Monaten eine ähnliche Summe zur ersten Stelle auf ein Grundstück von mehr als 6fachem Werthe. Selbstdarleher wollen Offerten unter A. Z. an die Expedition d. Bl. einsenden.

500 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück auf sichere Hypothek zu borgen gesucht. Zu erfragen Schulberg Nr. 11.

Unterhändler werden verbeten.

**Gras- und Obst-Nutzung.**

Die diesjährige Gras- und Obstkutzung auf dem hiesigen St. Georgen-Kirchhofe soll

Montags den 4. Juni c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Pfarrwohnung meistbietend verpachtet werden. Nachlustige werden hierzu eingeladen. Blauscha vor Halle, den 31. Mai 1855.

Das St. Georgen-Kirchen-Collegium.

**Homöopathischen Gesundheits-Caffee,**

verordnet von Dr. Arthur Luze,

Savanna-Sonig, frische helle Waare, à U. 3 Gr. 4 S., Pflaumenmus, à U. 1 Gr., Graupen-Stückchen, à U. 20 Pf., bei

W. Fürstenberg & Sohn.

Nächste Woche Dienstag und Mittwoch Broihan in der Brauerei bei

Hermann Rauchfuß,  
große Brauhausgasse.

Eine kleine Büchse, welche auf Scheibe und Stern sehr gut schießt, ist für 5 Thlr. zu verkaufen Steinweg im Pelikan, 1 Treppe.

Stückwäsche wird rein und pünktlich gewaschen, alle Ausbesserungen in Herren-Kleidungsstücken gefertigt, so wie Hosen und Kittel billig gemacht.

Wittve **Nicolaus**, Schmeerstraße Nr. 19.

Auch steht bei mir ein Schneidertisch zum Verkauf.

---

Das Damenbad im Uhlig'schen Garten vor dem Töpferthore wird auch dieses Jahr den geehrten Damen ergebenst empfohlen.

---

Eine Frau sucht im **Kochen, Waschen, Plätzen, Breunen** und **Nähen** Beschäftigung in und außer dem Hause  
 Brunnenplatz Nr. 16,  
 Lehmanns Garten.

---

Ein kräftiger ehrlicher Bursche vom Lande, 15 bis 16 Jahr alt, wird als Laufbursche gesucht.  
 Halle, Markt Nr. 3.     **C. F. G. Kizing.**

---

Eine Aufwärterin wird gesucht Schulberg Nr. 7.

---

Ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht Barfüßerstraße Nr. 5, 2 Treppen.

---

Ein ordentliches Mädchen, welche mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. Juli gesucht  
 Kleinschmieden Nr. 1, 1 Treppe hoch.

---

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen sucht sofort oder den 1. Juli einen Dienst Zapfenstraße Nr. 17.

---

Mädchen finden Beschäftigung in der Wattenfabrik bei **G. Hoffmann**, Leipziger Str. N. 25.

---

Ein ordentliches Mädchen welche in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Juli gesucht Leipziger Straße Nr. 4.

---

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen, welche in der Küche und Hausarbeit erfahren, auch mit Kindern liebevoll umgeht findet bei gutem Lohn zum 1. Juli einen Dienst Barfüßerstraße Nr. 9.

Ein Dienstmädchen verlor am 30. d. M. Nachm. auf der Wiese einen schwarzen Atlas-Sonnenschirm mit weißem Stahlgestell. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Sonnenschirm ist gefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Insertionsgebühren abholen  
Baderei Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Broche mit Corallenkopf ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben an den Goldarbeiter **Krüger**, Leipziger Straße.

Ein goldenes Medaillon mit eingelegerter Emaille ist am 30. d. M. verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Scharngasse an der Promenade Nr. 7, drei Treppen hoch.

### **Lachmund's Kaffeegarten.**

Nächsten Montag den 4. Juni erstes Garten-Conzert. Anfang Abends 6 Uhr.

**C. Stöckel**, Director.

### **Böllberg und Rabeninsel.**

Sonntag zum Kleinpfinst-Dänzchen ladet freundlichst ein **Hatsch.**

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei  
**D. Panse** (Eremitage).

### **Rabeninsel und Böllberg.**

Zu Kleinpfinstern ladet zur Tanzmusik und frischen Kuchen freundlichst ein **Kubblank.**

### **Gröllwitz.**

Zu Kleinpfinstern ladet zur Tanzmusik ergebenst ein  
**F. Nothe.**

Zu Kleinpfinstern Tanzvergnügen in Gröllwitz bei  
**K. Panse.**

### **Trotha.**

Sonntag den 3. Juni ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein  
**Brömme.**

Die Entbindung meiner lieben Frau **Adelheid** geb. **Unger** von einem munteren Jungen zeigt hiermit ergebenst an  
**Bacher, Siedemeister.**

### Todes-Anzeige.

Den 27. Mai früh 8 Uhr entschlief sanft und ruhig unser Gatte, Pflege- und Großvater, der Getreidehändler **Ludwig Meyer**, im 63. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

### die Hinterbliebenen.

Halle, den 30. Mai 1855.

Ein einzelner Herr sucht in einem ruhigen Hause zum 1. Juli c. eine Stube nebst Kammer und Aufwartung ohne Meubles. Adressen unter Nr. 20 bittet man schleunigst in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vor meinem Hause, Strohhof, Fischerplan Nr. 3, kann gegen Vergütung Schutt abgeladen werden.

**Herrn. Kraemer.**



### Feldschlößchen.

Zu Klempfingsten den 3. Juni  
Tanzkränzchen.

Zu Klempfingsten Tanz im Gasthaus zur Stadt Halle.

Zu Klempfingsten ladet zum Tanzvergnügen ein  
**Lehmann** in Büschdorf vor Reideburg.

**Passendorf.** Zu Klempfingsten Tanzvergnügen bei **Hertzberg.**

Zu Klempfingsten Tanzvergnügen, wozu einladet  
**Jordan** in Trotha.

**Trotha** Sonnabend Nachmittag und Sonntag früh frischen Speck- und andern Kuchen. Sonntag Nachmittag Tanzvergnügen, wozu freundlichst einladet

**H. W. Preis.**

Ein Damenhündchen, kleine Wachtelart, ist Rannische Straße Nr. 14 zu verkaufen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

## Der deutsche

wird, nach der Wahl des engern hindurch in unserer Stadt gehaltenen Städten, die beiden ersten, 1851 in Elberfeld, 1852 in Bremen, 1853 in diesem Jahre soll er nun wieder zurück und zwar in die Stadt, die durch vor vielen andern dasteht als ein

Von Anfang an ist es ein hiedenes Festhalten an den unwandelbaren Fundamenten der Gemeinschaft aller lebendigen Glieder dieser Nation, und für das, was sie innerlich zusammenschließen, ein sicht-

## Der deutsche evangelische Kirchentag

wird, nach der Wahl des engern Ausschusses desselben, vom 18. September d. J. ab vier Tage hindurch in unserer Stadt gehalten werden. Seit 1848 hat sich derselbe alljährlich in verschiedenen Städten, die beiden ersten Jahre in Wittenberg, 1850 in Stuttgart, 1851 in Elberfeld, 1852 in Bremen, 1853 in Berlin, 1854 in Frankfurt a./M. versammelt. In diesem Jahre soll er nun wieder zurückgeführt werden in das Geburtsland der deutschen Reformation, und zwar in die Stadt, die durch ihre Universität und durch die Stiftungen A. S. Francke's vor vielen andern dasteht als eine Pflegerin evangelischen Glaubens und Lebens.

Von Anfang an ist es das Ziel des Kirchentags gewesen, durch entschiedenes Festhalten an den unwandelbaren Fundamenten der evangelischen Kirche das Bewußtsein der Gemeinschaft aller lebendigen Glieder dieser Kirche in allen deutschen Landen zu kräftigen, und für das, was sie innerlich zusammenschließt, unbeschadet der confessionellen Eigenthümlichkeiten, ein sichtbares Band zu werden, dieselbe mitten unter der Verschiedenheit der Ansichten in geeinigter Kraft zu zeigen. Der Herr der Kirche hat bisher reichen Segen auf diese Bestrebungen gelegt, und es werden denselben auch in diesem Jahre, unter seinem allmächtigen Schutze, die segensreichen Wirkungen nicht fehlen.

Um die nöthigen Vorbereitungen und Einrichtungen für den Empfang des Kirchentags zu treffen, ist hier am Orte das unterzeichnete Local-Comité zusammengetreten. Bei der zu erwartenden großen Zahl auswärtiger Theilnehmer werden manche Schwierigkeiten, namentlich in Bezug auf die Beschaffung des geeigneten Unterkommens, zu überwinden sein. Aber wir hegen die feste Ueberzeugung, daß sie mit der Hülfe unserer geehrten Mitbürger werden überwunden werden, und sind überzeugt, daß unsere Bitte, den zahlreich zu erwartenden Gästen die an den frühern Versammlungsorten ihnen gebotene Gastfreundschaft auch ihrerseits zu erweisen, eine gute Statt finden wird. Wir ersuchen demnach alle diejenigen, welche bereit sind, vom 17. September an auf vier bis fünf Tage einem oder mehreren auswärtigen Theilnehmern ein gastliches Obdach zu gewähren, ihren Namen, ihre Wohnung und die Angabe, ob sie einen oder mehrere Gäste bei sich aufnehmen wollen, in die Liste, welche ihnen später wird vorgelegt werden, gefälligst einzutragen. Wir bemerken dabei ausdrücklich, daß es sich dabei nur um Gewährung der Wohnung, nicht der Bewirthung (mit Ausnahme etwa des Früh-Caffee's) handelt.

Aber die zur Aufnahme einer so zahlreichen Versammlung (in Berlin sowohl als in Frankfurt a./M. waren etwa 1500 Auswärtige erschienen) und zur Erreichung ihrer Zwecke, namentlich zur Abhaltung ihrer Verhandlungen und der täglichen Abendgottesdienste in sämtlichen Kirchen, durchaus nothwendigen Einrichtungen werden, selbst bei Innehaltung der möglichsten Einfachheit, nicht unerhebliche Kosten verursachen. Wir bitten deshalb alle diejenigen unserer geehrten Mitbürger, welchen die wichtigen Zwecke, deren Erreichung der Kirchentag sich zur Aufgabe setzt, am Herzen liegen, diese ihre Theilnahme durch Zeichnung von Geldbeiträgen zur Deckung jener Kosten, zu welchen keine Fonds irgend welcher Art zu Gebote stehen, zu bethätigen und in der oben erwähnten Liste zu vermerken, ob und welcher Geldbeitrag von ihnen bewilligt werde.

Halle, den 4. Juni 1855.

### Das Local-Comité für den evangelischen Kirchentag zu Halle.

Dr. Kramer, Director der Franckeschen Stiftungen. v. Doffe, Polizei-Director.  
Dr. Eiselen, Geheimer Regierungsrath. Colberg, Stadtrath. Fricke, Buchhändler.  
Hellfeld, Justizrath. Helm, Zimmermeister. Heise, Staatsanwalt. Dr. J. Müller,  
Professor. Dr. Moll, Professor und Oberprediger. Neuenhaus, Superintendent.  
Dr. Pernice, Geheimer Ober-Regierungsrath. Raabe, Stud. theol. Rummel, Stadtrath.  
Dr. Choluck, Consistorialrath. Wagner, Stadtältester.

---

Halle, Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

reichen Versammlung (in Berlin sowohl als in Frank-  
e erschienen) und zur Erreichung ihrer Zwecke, nament-  
n und der täglichen Abendgottesdienste in sämmtlichen  
tungen werden, selbst bei Innehaltung der möglichsten  
erursachen. Wir bitten deshalb alle diejenigen unserer  
en Zwecke, deren Erreichung der Kirchentag sich zur  
ihre Theilnahme durch Zeichnung von Geldbeiträgen  
keine Fonds irgend welcher Art zu Gebote stehen, zu  
Liste zu vermerken, ob und welcher Geldbeitrag von

### er den evangelischen Kirchentag zu Halle.

rankenschen Stiftungen. v. Dosse, Polizei- Director.  
ngsrath. Colberg, Stadtrath. Fricke, Buchhändler.  
immermeister. Heise, Staatsanwalt. Dr. J. Müller,  
or und Oberprediger. Neuenhaus, Superintendent.  
ierungsrath. Raabe, Stud. theol. Rummel, Stadtrath.  
nshistorialrath. Wagner, Stadttältester.

der Waisenhaus - Buchdruckerei.